

Der Landwirt Karl S t h e e r z, Berlin-Bolmsdorf, Schönefelder Straße 100, vertreten durch Rechtsanwalt Simoni, Berlin-Köpenick, Freiheit 1, klagt gegen Landwirt "Richard Koch, zuletzt Berlin-Bohnsdorf, Dorfplatz 18, jetzt unbekanntes Aufenthalts, mit dem Anträge, -den Beklagten vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an den Kläger eine etwa zwölfjährige, mittelschwere Stfite (Preußenpferd) herauszugeben.

Der obengenannte Beklagte wird hiermit zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites auf den 3. Dezember 1946, 10 Uhr vorm., vor das Unterzeichnete Amtsgericht Berlin-Köpenick, Maudreilaplatz, Zimmer 26, geladen.

Az. — 2C. 410/46 Trept. —

Berlin-Köpenick, den 9. September 1946.

Das Amtsgericht Berlin-Köpenick

Aufgebot

Der Reisende Herbert Friedländer hat beantragt, den Kaufmann Kurt Friedländer und dessen Ehefrau Erna Friedländer, geh. Seelig, zuletzt wohnhaft Berlin-Lichterfelde, Drakestraße 47, bei Richter, für tot zu erklären.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 13. November 1946, um 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, die Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Lichterfelde, den 19. September 1946

Das Amtsgericht

Az. — 3II. 41/46 —

Ausschluß urteil

Im Namen des Volkes!

In der Aufgebotssache der Volkspflegerin Gertrud Wiemer, Berlin-Steglitz, Schildhornstr. 19, hat das Amtsgericht Lichterfelde in Berlin-Lichterfelde durch die Hilfrichter Rieboldt für Recht erkannt:

Die Hypothekenbriefe über folgende im Grundbuch von Steglitz Blatt 720 eingetragenen Hypotheken werden für kraftlos erklärt:

1. 2000,— GM in Abt. III unter Nr. 32,
2. 2500,— GM in Abt. III unter Nr. 32,
3. 1500,— GM in Abt. III unter Nr. 39."

Verkündet den 3. September 1946.

Das Amtsgericht Lichterfelde

Az. 3 F. 10/46.

Ausschlußurteil

Im Namen des Volkes!

In der Aufgebotsache der Wollank'schen Familienstiftung, vertreten durch den gesetzlichen Vertreter Farenthold, Berlin W 35, Kurfürstenstr. 155, hat das Amtsgericht Lichterfelde in Berlin-Lichterfelde durch die Hilfrichter Rieboldt für Recht erkannt:

Die folgenden, bei der Deutschen Bank, Depositenkasse P in Berlin in Verfolg. 4&r militärischen Besetzung der Stadt in Verlust geratenen Hypothekenbriefe über die folgenden Hypotheken werden für kraftlos erklärt: *

1. 25 000,— RM, eingetragen in Abt. III unter Nr. 4 und 5 von Berlin-Lankwitz, Blatt 1066,
2. 15 000,— RM, eingetragen in Abt. III unter Nr. 5 und 7 von Berlin-Lichterfelde, Blatt 3135,
3. 15 000,— RM, eingetragen in ,
4. 3 500,— RM | Abt. III -unter Nr. 23 von ■
5. 5 000,— RM | Berlin-Zehlendorf, Blatt 689.

Verkündet am 3. September 1946.

Das Amtsgericht Lichterfelde

Az. 3F. 1/46.

Aufgebote

Die Ehefrau Anna Boock, geh. Röper, in Berlin NW 21, Stromstraße 33, hat beantragt, ihren verschollenen Sohn, den Kraftfahrer Albert B o o c k, geboren am 13. Januar 1904 an Friesack zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Müllerstraße 30, für tot zu erklären. Ef war verheiratet mit Frau Hertha "Boock, geh. Steinberg, — ebenda wohnhaft — verstorben am 2. August 1941 in Berlin.

Az. — 2 II. 6/46 —

Die Ehefrau Erna Lösckke, geh. Hillé, in Berlin N 20, Beller-mannstraße 10, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Dreher Georg L ö s c h k e, zuletzt wohnhaft in Berlin N20, Stettiner Straße 5, für tot zu erklären.

Az. — 2II. 8/46 —

Die Ehefrau Herta Bahr, geh. Ewald, z. Z. in Korbach, Friedrichstraße 33, vertreten durch Rechtsanwalt Juetzrat G. Heinemann, in Korbach, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Feuerwehrmann Herbert B a h r, zuletzt wohnhaft in Berlin N 113, Carmen-Sylva-Straße 7, für tot zu erklären.

Az. — 2II. 18/46 —

Die Ehefrau Käte Wienke, geb. Graf, Berlin N20, Soldiner Straße 71, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Bankangestellten Hans Wienke, zuletzt wohnhaft in Berlin N20, Soldiner Straße 71, für tot zu erklären.

Az. — 2 II. 19/46 — *

Die Ehefrau Wally Lind, geb. Wernikowski, in Berlin-Frohnau, Der Zwinger 3, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Reinhold Hölken, Berlin W15, Kurfürstendamm 216, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Steingraueur Fritz Lind, zuletzt wohnhaft in Berlin-Frohnau, Der Zwinger 3, für tot zu erklären.

Az. — 2 II 22/46 —

Die Ehefrau Olga Nagler, geb. Woller, in Berlin N 65, Triftstraße 51, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Angestellten Walter N a g l e r, zuletzt wohnhaft in Berlin N65, Triftstraße 51, für tot zu erklären.

Az. — 2II. 23/46 —

Die Ehefrau Martha Neumann, geb. Steinke, in Berlin N 20, Grüntaler Straße 11, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Maschinisten Arthur N e u m a n n, zuletzt wohnhaft in Berlin N 20, Steegerstraße 73, für tot zu erklären.

Az. — 211.37/46 —

Die Ehefrau Erna Grimm, geb. Budach, in Berlin N 20, Wollankstraße 59, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Arbeiter Walter G r i m m, zuletzt wohnhaft in Berlin N 20, Wollankstraße 59, für tot zu erklären.

Az. — 2II 52,46 —

Die Witwe Marie Dutechke, geb. Seila, aus Berlin N 31, Putbusser Str. 35, hat beantragt, ihren verschollenen Sohn, den Zimmermann Herbert D n t s c h K e, zuletzt wohnhaft in Berlin N 31, Putbusser Straße 35, für tot zu erklären.

Az. — 2II 54/46 —

Die bezeichnetem Verschollenen werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf den 30. Oktober 1946, um 9 Uhr, Zimmer 50 II, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin über ihren Verbleib Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin N20, den 18., 19. und 20. September 1946.

Brusmenplatz.

Das Amtsgericht Wedding

Aufgebote

Die Ehefrau Gisela Bräutigam, geb. Hübner, Berlin N 65, Seestr. 36, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Fleischer Wilhelm B r ä u t i g a m, geboren am 9. August 1914 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Seestr. 36, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 78/46.